

Erwägen Wissen Ethik

Deliberation Knowledge Ethics

vormals / previously

Ethik und Sozialwissenschaften (EuS) - Streitforum für Erwägungskultur

EWE 18 (2007) Heft 1 / Issue 1

INHALT / CONTENT

ERSTE DISKUSSIONSEINHEIT / FIRST DISCUSSION UNIT

HAUPTARTIKEL / MAIN ARTICLE

Klaus Fischer: Fehlfunktionen der Wissenschaft 3

KRITIK / CRITIQUE

Stefan Bösch: Neue soziale Rolle von Wissenschaft? 16

Wolf-Michael Catenhusen: Kann Wissenschaft Fehlentwicklungen nur auf Einflüsse „von außen“ schieben? 18

Roland Fischer: Kein Reinheitsgebot für die Wissenschaft! 20

Ulrich Frey: Zur Qualitätsmessung in der Wissenschaft 21

Markus R. Friederici: Erkenntnis vs. Anerkennung? Über menschliche Schwächen im Wissenschaftssystem 24

Dieter Gernert: Ockhams Rasiermesser und seine missbräuchliche Verwendung 27

Klaus Heinemann: Fehlfunktionen der Wissenschaft und wissenschaftliche Fehlleistungen –
eine kritische Textanalyse 29

Dorit Heinsohn: Welche Wissenschaft? Feministische Naturwissenschaftskritik hinterfragt
das traditionelle Wissenschaftssystem 32

Vittorio Hösle: Kann die Systemtheorie eine Ethik der Wissenschaft ersetzen? 34

Uwe Laucken: Mittel und Maßstäbe der Diagnose von Fehlfunktionen der Wissenschaft 37

Johannes Marx: Wissenschaft als soziale Praxis. Kultur, Wissenschaftsnetzwerke und Ökonomie
als Determinanten wissenschaftlichen Arbeitens 40

Charles McCarty: Fehlfunktionen 42

Wolfgang Mertens: Verlässlichkeit wissenschaftlicher Aussagen. Eine Illusion? 43

Hans Mohr: Ein Naturwissenschaftler muss sich hier zu Wort melden 45

Hans-Joachim Niemann: Funktion oder Fehlfunktion? – Von der Physiologie der Wissenschaften
zu ihrer Pathologie, Diagnose und Therapie 47

Heinrich Parthey: Authentizität und Integrität wissenschaftlicher Publikationen 50

Heiner Rindermann: Epistemische Rationalität und Reflexion als normative Grundlagen
institutionalisierter Wissenschaft 51

Rainer Schimming: Reale versus ideale Wissenschaft 54

Michael Stöltzner: Und sie bewegt sich doch! 55

Rudolf Taschner: Erosion von Wissenschaft 58

Jochen Träger: Verbesserung der Selbstkontrolle der Wissenschaft 59

Gerhard Wagner: Die soziale Ordnung der Wissenschaft 60

Peter Wehling: Lassen sich „Fehlfunktionen“ der Wissenschaft durch Selbststeuerung beheben? 62

REPLIK / RESPONSE

Klaus Fischer: Kein Blick von nirgendwo – Über Wissenschaft, subsystemische Codes und
pathologische Interpenetration 65

ZWEITE DISKUSSIONSEINHEIT / SECOND DISCUSSION UNIT

HAUPTARTIKEL / MAIN ARTICLE

Peter Hucklenbroich: Krankheit – Begriffsklärung und Grundlagen einer Krankheitstheorie 77

KRITIK / CRITIQUE

Jost Bauch: Die Krankheitslehre der Medizin in soziologischer Perspektive 91

Axel W. Bauer: Brute Facts oder Institutional Facts? Kritische Bemerkungen zum wissenschaftstheoretischen Diskurs um den allgemeinen Krankheitsbegriff 93

Stefan Büttner: Ein Krankheitsbegriff ohne erkenntnisphilosophische Grundlegung? 95

Alena M. Buyx: Deskriptive und normative Aspekte des Krankheitsbegriffs 98

Stephan Doering: Zur Störung psychischer Funktion – Ausdifferenzierung des Krankheitsbegriffs in der Psychopathologie 101

Stefan Evers: Von der Relativität des Krankheitsbegriffs: Anmerkungen aus Sicht der Neurowissenschaften 102

Dagmar Fenner: Was heisst psychische „Krankheit“ bzw. „Störung“? 105

Petra Gelhaus: „Theoretischer“ und normativer Krankheitsbegriff 107

Bernward Gesang: Ist der Krankheitsbegriff der medizinischen Krankheitslehre relativistisch? 110

Niels Gottschalk-Mazouz: Umfang und normativer Gehalt des in der wissenschaftlichen Medizin geläufigen Krankheitsbegriffs 112

Ulrich Krohs: Wo im Krankheitsbegriff steckt die Norm? 114

Christian Lenk: Auf dem Weg zu einem einheitlichen Krankheitsbegriff? Eine Bestandsaufnahme 115

Rolf Löther: Theorie der Krankheit und Theorie des Gesundheitszustandes 117

Lennart Nordenfelt: Towards a Critique of a Purely Descriptive Approach to the Theory of Disease: A Commentary on Peter Hucklenbroich's Philosophy of Medicine 119

Oliver Rauprich: Unfruchtbarkeit als „Sonderfall“ von Krankheit 121

Hans A. Rosenthal: Krankheitstheorie und einige praktische Erwägungen 124

Neil Roughley: Krankheit, Normativität und medizinische Praxis 125

Petra Scheibler-Meissner: Gesundheitswissenschaftliche Überlegungen zu Grenzen und Reichweite der Einführung eines allgemeinen Krankheitsbegriffs – Plädoyer für einen interdisziplinären Dialog 128

Hermann Schmitz: Die Vermessenheit eines absoluten Krankheitsbegriffes 130

Thomas Schramme: Hucklenbroichs Methode und die Rede von pathologischen Lebensgemeinschaften 131

Wolfgang Wieland: Zur Tragfähigkeit eines wertfreien Krankheitsbegriffs 133

Urban Wiesing: Die Medizin kann auf eine allgemeine Definition von Krankheit verzichten und die Medizintheorie sollte andere Fragen stellen 136

Katharina Woellert: Krankheit soziokulturell gedeutet. Eine Ergänzung aus diskurstheoretischer Perspektive 138

REPLIK / RESPONSE

Peter Hucklenbroich: Klärungen, Präzisierungen und Richtigstellungen zur Krankheitstheorie 140